

1 **Antrag: Selbstverständnis für** 2 **Mandatsträger:innen der Göttinger Räte**

3
4 Antragssteller*in: Wahlstab

5
6 Die Kreismitgliederversammlung möge beschließen:

7 **Kriterien und Verpflichtungen für Mandatsträger:innen**

8 **1. Politische Rückbindung und Primat der Partei**

- 9 • Regelmäßige Teilnahme an den Kreismitgliederversammlungen
- 10 • Die MTs sind dazu eingeladen, zu den offenen Sitzungen des KSR dazu zu
- 11 stoßen und an den Aktiventreffen teilzunehmen.
- 12 • Entscheidungen orientieren sich an Beschlüssen des Kreisparteitags und des
- 13 Kreisvorstands.
- 14 • Mandatsträger:innen handeln nicht als Einzelpersonen, sondern als Teil der
- 15 kollektiven politischen Strategie des KV.
- 16 • Rechenschaftspflicht gegenüber den Mitgliedern, Ratsinfo als Publikation und
- 17 Offenlegung des Abstimmungsverhaltens.

18 **2. Transparenz über finanzielle Ressourcen**

- 19 • Alle verfügbaren Ressourcen (finanziell und nicht-monetär) werden im Sinne
- 20 der gemeinsam beschlossenen politischen Ziele genutzt.
- 21 • Gemäß der Landessatzung verpflichten sich die MTs, 30% der Mandatsabgabe
- 22 und 50% der Sitzungsgelder an die Partei zu spenden.

23 **3. Nutzung und Organisation personeller Ressourcen**

- 24 • Klausuren zwischen KSR und MTs zur Priorisierung politischer Aufgaben und zur
- 25 Festlegung der Arbeitszeitverteilung zwischen Parlaments- und Parteiarbeit.
- 26 • Regelmäßige Unterstützung von den Angeboten von die Linke Hilft.
- 27 • Personalentscheidungen erfolgen durch Personalkommission aus MTs und KSR;
- 28 Bewerbungsgespräche und Stellenausschreibungen werden gemeinsam
- 29 durchgeführt.
- 30 • Regelmäßige freiwillige Standortgespräche für MTs und Mitarbeitende zur
- 31 Fürsorge und Belastungsprävention.

32 ~~4. Imperatives Mandat~~ 4. Die Basis entscheidet

- 33 • Bei unüberbrückbaren politischen Differenzen mit dem Kreisverband geben MTs
- 34 ihr Mandat zurück.
- 35 • Der KSR kann dies im Rahmen eines gemeinsamen Verfahrens, bei dem alle
- 36 Personen Stellung beziehen dürfen, durch Beschluss einfordern. Dieser
- 37 Aufforderung ist Folge zu leisten.

38

39 **Begründung des Antrages:**

40 Die Linke Göttingen/Osterode tritt zu den Kommunalwahlen mit Kandidat:innen an, die
41 bereit sind, ihr Mandat nicht als individuelle Bühne, sondern als kollektiven Auftrag der
42 Partei wahrzunehmen. Dieses Selbstverständnis soll sicherstellen, dass
43 Mandatsträger:innen (MTs) eng mit dem Kreissprecher:innenrat (KSR)
44 zusammenarbeiten, politisch rückgebunden bleiben und ihre parlamentarische Arbeit
45 als Teil einer gemeinsamen strategischen Ausrichtung verstehen.

46 Der Kreisverband betrachtet Wahlen nicht als alleinigen Ort politischer Gestaltung,
47 sondern als ein Element eines lebendigen, bewegungsorientierten politischen Prozesses.
48 Parlamentarische Arbeit soll deshalb eng mit außerparlamentarischer Organisation,
49 Kampagnen und der Beteiligung der Parteibasis verzahnt werden. Ziel ist es, die
50 gesellschaftliche Wirksamkeit der Linken zu stärken, politische Ressourcen solidarisch
51 zu nutzen und allen Mitgliedern eine barrierearme Teilhabe am kommunalen politischen
52 Prozess zu ermöglichen.

53 Damit Mandatsträger:innen nicht in Überlastung geraten, politische Verantwortung
54 nicht individualisiert wird und die Partei ihre strategische Handlungsfähigkeit behält,
55 braucht es klare Absprachen, Transparenz und verbindliche Formen der
56 Zusammenarbeit. Dieses Selbstverständnis formuliert die Grundlagen dafür.

57

58